

**Produktname: HRAS Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe21292**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG,Kappa
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
<b>Aufreinigung</b>	Protein A

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:2000-1:10000,IHC 1:200-1:1000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW:21kD;Observed MW:21kD

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	HRAS
<b>Alternative Namen</b>	HRAS,HRAS1,GTPase,H-Ras-1,Ha-Ras,Transforming protein p21, ,c-H-ras, p21ras, Cleaved into: GTPase HRas N-terminally processed,Cleaved into: GTPase Hras,GTPase Hras,HRAS 1,
<b>Gen-ID</b>	3265.0
<b>SwissProt ID</b>	P01112
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid der humanen GTPase HRAS

**Hintergrund**

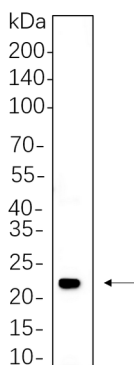
Zelllokalisierung: Zytoplasma, Membran. Dieses Gen gehört zur Ras-Onkogenfamilie, deren Mitglieder mit den

transformierenden Genen von Sarkom-Retroviren von Säugetieren verwandt sind. Die von diesen Genen kodierten Produkte sind an Signaltransduktionswegen beteiligt. Diese Proteine können GTP und GDP binden und besitzen intrinsische GTPase-Aktivität. Das Protein durchläuft einen kontinuierlichen Zyklus der De- und Re-Palmitoylierung, wodurch sein schneller Austausch zwischen Plasmamembran und Golgi-Apparat reguliert wird. Mutationen in diesem Gen verursachen das Costello-Syndrom, eine Erkrankung, die durch gesteigertes Wachstum im pränatalen Stadium, Wachstumsdefizit im postnatalen Stadium, eine Prädisposition zur Tumorbildung, kognitive Beeinträchtigungen, Haut- und Skelettmuskelanomalien, ein charakteristisches Gesichtsbild und kardiovaskuläre Anomalien gekennzeichnet ist. Defekte in diesem Gen sind an verschiedenen Krebsarten beteiligt, darunter Blasenkrebs, follikulärer Schilddrüsenkrebs und orales Plattenepithelkarzinom. Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten identifiziert, die unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



PC-12-Zelllysate wurden mittels 4–20%iger SDS-PAGE aufgetrennt und die Membran mit einem HRAS-Kaninchen-monoklonalen Antikörper (1:1000) inkubiert. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG(H+L)-Antikörper verwendet.